



Rüstfest im Jubiläumsjahr: Verbandsdirektor Andreas Pritschet, Geschäftsführer André Kazmierski und Oberbürgermeister Jürgen Herzing.

„Als städtisches Wohnungsunternehmen schaffen wir zukunftsorientierten, hochwertigen und vor allem bezahlbaren Wohnraum für Menschen aller Lebenssituationen vor dem Hintergrund des nachhaltigen Handelns“, sagte Geschäftsführer Kazmierski. Die anfängliche Mietbelastung liegt bei 5,50 m² und 6,50 Euro/m². Die frei finanzierten Wohnungen werden für 11 Euro/m² angeboten.

Die Stadtbau schaut im Jahr 2024 auf 75 Jahre zurück

Es ist schon etwas Besonderes, dem Aschaffenburg Wohnungsmarkt nach 75 Jahren stetiger Entwicklung, unser größtes zusammenhängendes Wohnungsbauprojekt der letzten Jahrzehnte zur Verfügung stellen zu dürfen und so dem Wohnungsmangel ein klein wenig entgegen zu wirken. Ein guter Beginn eines Jubiläumsjahres – führt Andre Kazmierski fort. Wie wichtig die Fortführung der Tradition kommunaler- und genossenschaftlicher Wohnungsunternehmen ist, hob auch Andreas Pritschet in seinen Worten an die rund 150 Gäste deutlich hervor.

Fazit zum Großprojekt

Die Stadtbau Aschaffenburg stellt mit diesem Projekt unter Beweis, dass sozialer Wohnungsbau in Aschaffenburg bedeutet, dass die Menschen das Gefühl bekommen sollen, in einer hochwertigen Eigentumswohnung zu leben und nicht bedeutet, in einem unattraktiven und sozial schwachen Umfeld wohnen zu müssen. Vor allem haben wir gezeigt, dass es auch in diesen schwierigen Krisenzeiten möglich ist, rentablen und in all seinen Facetten nachhaltigen Wohnraum zu schaffen. Ängste und Unsicherheiten in Krisenzeiten haben wir als Herausforderung angenommen, um innovative Lösungen zu erarbeiten. Wir möchten mit unserem Beispiel voran gehen und andere kommunale und auch nicht kommunale Bauträger inspirieren, sich den Herausforderungen zu stellen.

AdW Oberbayern tagt in der Big Box Arena in Kempten

Die Arbeitsgemeinschaft der Wohnungswirtschaft Oberbayern veranstaltete im März eine spannende zweitägige Frühjahrstagung in Kempten, die viele Teilnehmer begeisterte. Am ersten Tag begann die Tagung mit einer Präsentation der BSG-Allgäu durch Tanja Thalmeier, Norbert Pracht und Manuel Burkart. Anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, interessante Wohnanlagen der BSG-Allgäu zu besichtigen. Ein gemeinsames Abendessen mit Erfahrungsaustausch in der Fassade rundete den ersten Tag ab.

Am zweiten Tag startete die Tagung in der Big Box Arena mit einer herzlichen Begrüßung durch den Vorsitzenden Gerhard Hofer. Interessante Vorträge wie „Aktuelle Themen der Wohnungswirtschaft“ von Verbandsdirektor Hans Maier und „Mitarbeitende finden und binden“ von Stephanie Baumann, VdW-Bayern Treuhand sorgten für interessante Einblicke. Weitere Vorträge behandelten die aktuelle Situation der Wohnungsbauförderung durch Frau Doris Schmid-Hammer, Regierung von Oberbayern und Herrn Joachim Osterauer, BayernLabo.

Nach einer kurzen Kaffeepause ging Dr. Stefan Roth, Syndikus und Vorstandsmitglied des VdW Bayerns, in seinem Referat auf aktuelle Themen aus dem Mietrecht und anderen Rechtsgebieten ein. Nach der Mitgliederversammlung und Mittagspause stellte Herr Martin Langenmaier die Sozialbau Kempten vor. Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, mit Herrn Herbert Singer, einige interessante Bauprojekte der Sozialbau Kempten zu besichtigen.

Die Frühjahrstagung bot den Teilnehmern erneut eine wertvolle Plattform für Austausch und Weiterbildung im Bereich Wohnungswirtschaft. Die Arbeitsgemeinschaft konnte mit knapp 60 Teilnehmern wieder auf eine sehr gelungene, interessante und gut besuchte Frühjahrstagung zurückblicken.

Die AdW Oberbayern geht bei ihrer Frühjahrstagung neue Wege und macht Station in Kempten.

